

STEIL

MAGAZIN DER HOCHSCHÜLER*INNENSCHAFT
DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT

OH  WU

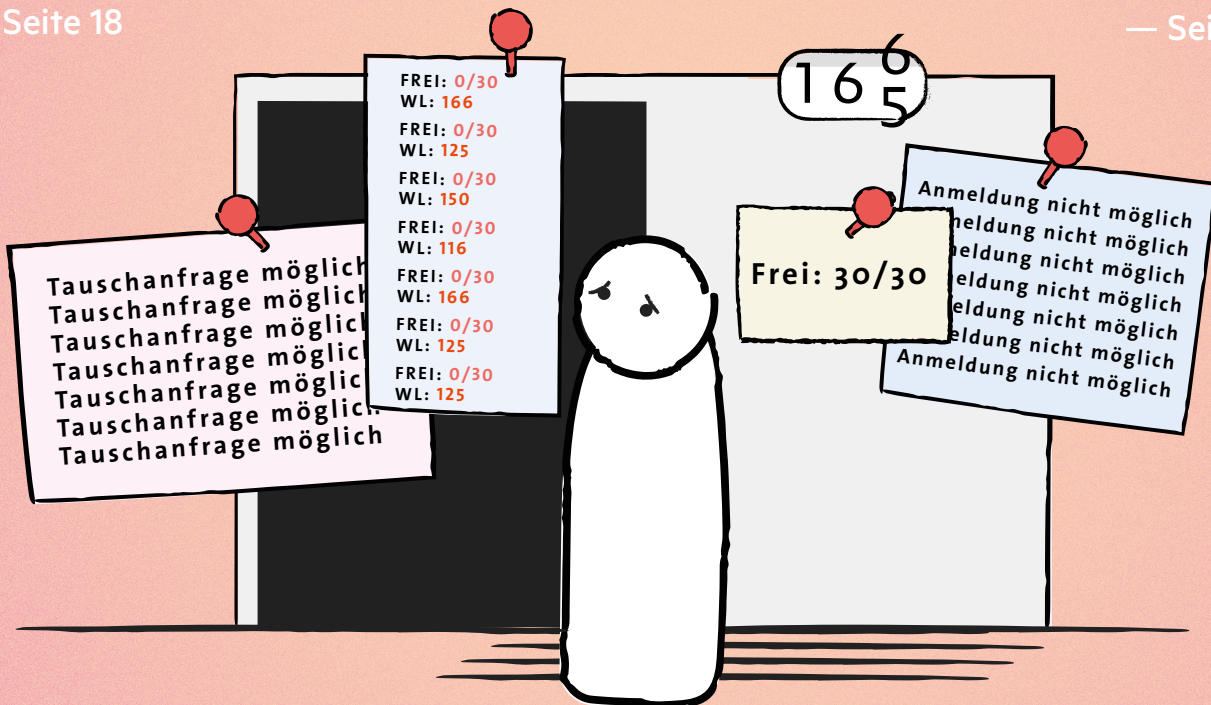
AUSGABE 116
MÄRZ 2024

**Lesestory: Essen-Inspos
für die Uni!**

— Seite 18

**Interview: Einblicke in die Zukunft des
Marketings und der Datenwissenschaft**

— Seite 14



**Kurse-Chaos im neuen Studiengang –
Wir fordern mehr Kursplätze!**

— Seite 12



GO YOUR WAY. GO WALTER!



**Trainee-Programm
Job Rotation**



**35+
Sprachen**



**Reisen in
ganz Europa**

**Great
Place
To
Work®**

Certified
JUN 2023-JUN 2024
AUSTRIA™

Sie suchen nicht nur einen Job, sondern internationales Business. Willkommen in der WALTER GROUP!
career.walter-group.com



LIEBE STUDIENKOLLEG*INNEN,

die Anmeldephase fürs SoSe ist wie keine zweite von enormer Platzknappheit geprägt. Die Probleme, die sich aus dieser Situation ergeben, sind vielschichtig. Die Plätze auf der Warteliste werden unter anderem nach Studienfortschritt vergeben. Das heißt, Studierende, die frisch aus der STEOP im Sommersemester in den CBK starten, haben keine Chance auf einen der heiß begehrten Plätze in „Jahresabschluss und Unternehmensberichte“. Aber auch in den anderen CBK-Fächern sieht die Situation nicht besser aus. **Denn es sind bei allen CBK-Kursen Hunderte WU-Studierende auf der Warteliste.**

Wir wollen schnell und zielstrebig studieren, und dafür braucht es ausreichend Platzangebot in den Kursen. Im jetzigen CBK gibt es auch nur noch 2 LVPs: Mathematik und Wirtschaftsprivatrecht. In Summe sind das 8 ECTS. Um mit dem Hauptstudium starten zu können, braucht man aber 20 ECTS aus dem CBK. Wir haben uns schon mit Vorschlägen, dieses riesige Problem zu bekämpfen, an das Rektorat gewandt. (Redaktionschluss 19.2.2024) Hoffentlich hat das Rektorat bis zur Erscheinung dieses STEILs schon zusätzliche Kursplätze und andere Maßnahmen realisiert.



Dieses Kurse-Chaos im neuen Studienplan zeichnet aber auch böse Omen für die SBWL-Anmeldungen, denn im neuen Studienplan kann man wie z. B. im Studiengang BWL 60 ECTS in den SBWLs absolvieren. Das ist ein Drittel des gesamten Bachelors und „Jahresabschluss und Unternehmensberichte“ (kurz JAB) ist eine verpflichtende Voraussetzung für den Einstieg in die Spezialisierungen. Weil sich JAB auch über ein ganzes Semester erstreckt, können WU-Studierende, die es diese Anmeldephase nicht hineingeschafft haben, frühestens im SoSe 2025 mit den SBWLs starten.

Die Situation muss sich verbessern und wir bleiben hartnäckig und fordern mehr Qualität und Fairness im WU-Studium ein!

Viel Spaß beim Lesen!
Dein Konstantin



KONSTANTIN STEINER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
VORSITZENDER ÖH WU

50%

... also nur die Hälfte von 1.400 befragten Studierenden bekamen einen Platz in ihren Wunschkursen.

WAS SIND EURE LEBENSWEISHEITEN?

„AUCH EIN JUNGER FALKE MUSS LAUFEN LERNEN, BEVOR ER FLIEGEN KANN.“

CONSTANTIN, 4. SEMESTER, VWL

„MAN KANN DEN WIND NICHT ÄNDERN, ABER DIE SEGEL ANDERS SETZEN.“

JONATHAN, 6. SEMESTER, BWL

„LIEBER IM MEER BADEN ALS IN ARBEIT SCHWIMMEN.“

JONATHAN,
6. SEMESTER, BWL

„SCHAUEN WIR MAL WAS WIRD ... WAS WIRD.“

FREDRIK, 6. SEMESTER,
WINF

SERVICE & BERATUNG



Deine ÖH-WU-Services für ein erfolgreiches Sommersemester!

BeratungsZentrum und Referat für Bildungspolitik

Unser ÖH-WU-BeratungsZentrum steht dir Montag bis Freitag für alle deine Fragen und Anliegen zur Verfügung. Komm entweder persönlich in unser ÖH-Gebäude und lass dich direkt von unserem geschulten Personal beraten oder schreib uns eine Mail an beratung@oeh-wu.at. Hast du Probleme in einer Vorlesung, ist ein*e Professor*in unfair in der Benotung oder war die Prüfungszeit deiner Meinung nach viel zu kurz, dann schreib uns an WUcheck@oeh-wu.at und wir kümmern uns sofort um dein Anliegen.

ÖH-Kurse

Um dich optimal auf alle Lehrveranstaltungen und Prüfungen vorzubereiten, bieten wir eine Vielzahl an Kursen an, welche die von Studierenden am meisten gewünschten Themen behandeln. Über die Website „Welthandelsplatz.at“ kannst du dich über die aktuellen Angebote informieren und direkt anmelden.

LISA SCHREIBER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
REFERENTIN FÜR
BILDUNGSPOLITIK



ÖH WU x Druckster

Du brauchst spontan noch ausgedruckte Unterlagen oder willst aufgrund der hohen Strompreise deinen Drucker zu Hause nicht einschalten? Dann kannst du jetzt im ÖH-WU-BeratungsZentrum gratis deine Vorlesungen, Arbeiten usw. ausdrucken. Lade dazu online deine Dokumente auf druckster.at hoch und hol dir deine Ausdrücke direkt bei uns ab. Pro Semester kannst du bis zu 600 Seiten gratis drucken. Tipp: Es gibt öfter Gutscheincodes für mehr Seiten, halte also die Augen offen.

SBWL-Check

Der ProfCheck wird dir bereits ein Begriff sein. Aber wusstest du, dass auf derselben Website auch Lehrveranstaltungen und Spezialisierungen bewertet werden können? Nutze jetzt die Gelegenheit, deine Erfahrungen mit Kursen und SBWLs zu teilen. Damit hilfst du nicht nur deinen Mitstudierenden weiter, sondern du leistest auch einen erheblichen Beitrag zur Kursqualität an der WU. Alle Bewertungen werden von unserem Referat für Bildungspolitik durchgeschaut, um Probleme zu erkennen und frühzeitig aus dem Weg zu räumen.



LEONIE BEIER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STV. VORSITZENDE ÖH WU



Was regt dich auf?
Schreib mir unter:
[@mitbestimmung](https://www.instagram.com/mitbestimmung)
[@oeh-wu.at](https://www.instagram.com/oeh-wu.at)

AUFREGER:

Letztes Semester habe ich mein WISO-Studium an der WU mit großer Motivation begonnen. Dank meiner schnellen Eingewöhnung konnte ich bereits im November die STEOP abschließen. Durch die Schaffung neuer Kursplätze in den Fächern Mikroökonomie und Statistik konnte ich mein Studium auch erfolgreich fortsetzen. Leider konnte ich jedoch während der Winter-Uni keinen einzigen Kurs belegen, daher konzentriere ich mich im Februar auf Mathematik und WPR. Ich war erleichtert, dass bisher alles halbwegs reibungslos verlief, und habe mit großer Vorfreude mein Sommersemester geplant. Doch nach den Anmeldefristen musste ich feststellen, dass ich es in keinen einzigen Kurs geschafft habe und aktuell auf vier Wartelisten stehe. Ich bin sehr verzweifelt und weiß nicht, wie es weitergehen soll. Warum werden motivierte Studierende wie ich aufgrund eines extremen Kursengpasses daran gehindert, ihr Studium fortzusetzen?

ANTWORT:

Uns ist bereits im Dezember aufgefallen, dass die geplanten 700 Kursplätze für das Fach Jahresabschluss und Unternehmensberichte, welches über das ganze Semester geht und eine Voraussetzung für die Spezialisierungen ist, nicht reichen wird. Nach zahlreichen Gesprächen mit den zuständigen Stellen der WU haben wir erreicht, dass der Kurs auf 1200 Plätze aufgestockt wird. Über diesen ersten Teilerfolg haben wir uns gefreut, aber dieser ist offensichtlich immer noch nicht ausreichend. Seit Anfang Februar sind wir in intensiven Verhandlungen und fordern genug Kursplätze für alle. Es darf nicht sein, dass motivierten Studierenden wie dir aufgrund von Kursengpässen, die auf diversen Fehlkalkulationen seitens der WU beruhen, das Weiterstudieren verwehrt bleibt.

ÖFFNUNGSZEITEN

ÖH-WU-Bücherbörse

Montag & Freitag

geschlossen

Dienstag & Donnerstag

12.00 – 15.50 Uhr

Mittwoch

10.00 – 17.50 Uhr

Standort

Standort TC 3.22

ÖH-WU-BeratungsZentrum

Montag, Dienstag & Donnerstag:

09.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch

09.00 – 18.00 Uhr

Freitag:

09.00 – 14.00 Uhr

beratung@oeh-wu.at

+43 (1) 31336 5400

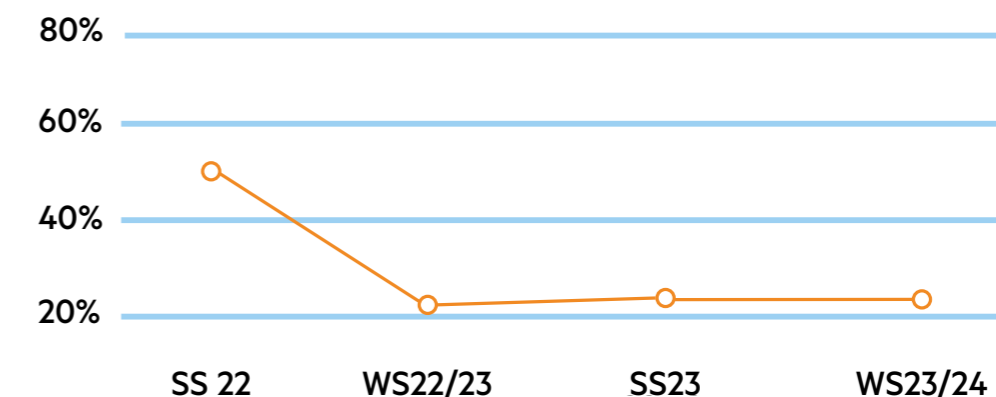
Hier sind wir



PRÜFUNGSSTATISTIK

Wirtschaftsprivatrecht

Anteil der negativ beurteilten Klausuren



#Sportreferat
#Yoga-Classes
#Events



CAN WEISS
AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
SPORTREFERENT



Wir sind das Sportreferat!

Als Sportreferat sind wir dein Ansprechpartner für sämtliche Angelegenheiten, die sich rund um deinen sportlichen Alltag neben dem Studium drehen. Wir geben dabei unser Bestes, dir nicht nur durch gute Beratung und Hilfestellungen zur Seite zu stehen, sondern dir auch möglichst viele Events, Kurse und Vergünstigungen anzubieten. Am beliebtesten sind hier sicher unsere Volleyball- und Fußballturniere sowie unsere Yoga-, Dance- und HIIT-Classes.

Wir arbeiten natürlich darüber hinaus laufend an neuen Veranstaltungen, wie dem ÖH-WU-Sozial-Run, diversen saisonalen Aktivitäten sowie auch Vorträgen zu Trainingsplanung und Ernährung. Unser Ziel ist es, dir die Möglichkeit zu geben, deinen Studienalltag so abwechslungs- und bewegungsreich wie möglich zu gestalten.

Wir freuen uns darauf, dich bei den nächsten Sportevents und Kursen begrüßen zu dürfen! Scanne den QR-Code, um keine Angebote oder Events mehr zu verpassen!

Jung und *unerfahren.*

If you're ambitious, let's talk.

EVENTS MÄRZ/APRIL

BLUTSPENDEAKTION

Wann? 11.–13.03.2024

Wo? Welthandelsplatz 1, TC Hall

GIB DEIN BESTES – SPENDE BLUT. Auf dem WU-Campus werden wieder die Ärmel aufgekrempelt. Stelle deine soziale Ader unter Beweis, egal ob du Erstspender*in bist oder bereits Erfahrung mit der Blutspende hast. Deshalb: An die Venen, fertig, los!

BEERPONG

Wann? 14.03.2024, 19 Uhr

Wo? ÖH WU – Gebäude SC, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Komm zum ultimativen Beerpong-Turnier der ÖH WU! Zeig dein Können, triff Freund*innen und kämpfe um den Titel des Beerpong-Champions. Spannung, Spaß und coole Preise erwarten dich. Sei dabei und erlebe einen unvergesslichen Abend voller Wettkampf und Unterhaltung!

AFTER-STEOP-TALK

Wann? 12.03.2024, 14 Uhr

Wo? Raum TC.5.03

Bist du durch die STEOP und hast noch viele Fragen? Prioritäten bei Prüfungen und Kombinationen? Weiterstudieren trotz Sommersemester-Angeboten? PI-Anmeldung und Optionen ohne Platz? Kurse für ein Auslandssemester? Spezialisierungen und Anmeldung? Dann ist der After-STEOP-Talk der ÖH WU perfekt für dich! Hol dir Tipps für deinen Studienverlauf.

RAGE-CAGE-TURNIER

Wann? 20.03.2024, 19 Uhr

Wo? ÖH WU – Gebäude SC, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Mach dich bereit für das epische Rage-Cage-Turnier der ÖH WU! Stell dein Team auf, beweise deine Skills und kämpfe um den Spitzenplatz. Spannende Matches und gute Stimmung erwarten dich. Sei dabei und erlebe einen Abend voller Action und Wettkampfgeist!



FELIX KÜMMERLE

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STV. VORSITZENDER

SCHACHTURNIER

Wann? 21.03.2024, 19 Uhr

Wo? Festsaal 2 – Gebäude LC, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Tritt beim großen Schachturnier der ÖH WU in den Ring! Egal, ob du ein*e erfahrene*r Großmeister*in oder ein*e begeisterte*r Anfänger*in bist, hier hast du die Chance, dein strategisches Geschick unter Beweis zu stellen und gleichzeitig großartige Preise zu gewinnen.

STUDENT WELLBEING DAYS

Wann? 08.–09.04.2024 – jeweils 10.00–18.00

Wo? Räume AD.0.114 und AD.0.122, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Zum ersten Mal finden an der WU Student Wellbeing Days statt. Zwei Tage lang kannst du an Workshops und Angeboten rund um das Thema mentale Gesundheit und Wohlbefinden teilnehmen. Hier steht dein Wohlbefinden im Fokus und alles, was du für ein gutes Leben brauchst! Mehr findest du unter: short.wu.ac.at/aktivitaeten.



*Angaben mit Vorbehalt. Für Details schau auf unserer Website unter oeh-wu.at/events vorbei.



Vom Legal Intern zum Partner

Nikolaus Loudon ist Partner in der Praxisgruppe Disputes im Bereich White Collar Crime bei Wolf Theiss, einer der größten Wirtschaftsrechtskanzleien in Mittel-, Ost- und Südosteuropa (CEE/SEE). Begonnen hat alles mit einem Internship bei Wolf Theiss – finde in unserem Interview heraus, worauf es wirklich ankommt, um die Karriereleiter ganz nach oben zu klettern.

Du bist mittlerweile Partner bei WT. Welche Tipps hast du für angehende Jurist:innen?

Begonnen habe ich vor zwölf Jahren als Legal Intern. Ich wusste damals – obwohl ich schon einiges an Arbeitserfahrung in anderen Kanzleien gesammelt hatte – noch nicht genau, in welchem Bereich ich tätig sein wollte. Das kann man, glaube ich, nur über Einblicke in die Praxis herausfinden und das ist auch mein wichtigster Tipp für angehende Juristinnen und Juristen: so viele Praktika machen wie möglich. Im Studium lernt man das Handwerkszeug, aber die Umsetzung unterscheidet sich in den verschiedenen juristischen Berufen enorm. Die Praktika haben mir bei meiner Entscheidung sehr dabei geholfen, weil ich auch Bereiche gesehen habe, die sich für mich nicht richtig angefühlt haben und die ich so ausschließen konnte. Über die Arbeitserfahrung parallel zum Studium konnte ich so das richtige berufliche Umfeld und die für mich richtige Spezialisierung identifizieren.

Man hört auf der Uni viele Gerüchte über Großkanzleien. Was ist wirklich dran?

Von den Gerüchten sollte man sich nicht zu sehr beeinflussen lassen. Ich glaube, auch hier gilt: sich am besten selbst ein Bild machen, vielleicht über ein Praktikum oder eines der Studierendenevents, die viele Großkanzleien anbieten. So lernt man die Menschen aus den Kanzleien kennen und kann dann auch bilateral viele Fragen klären. Für manche wird dann die Großkanzlei das Richtige sein, für andere nicht. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch, sondern erfreulicherweise viele verschiedene Möglichkeiten.

Du bist in der Praxisgruppe Disputes im Bereich White Collar Crime tätig. Wie kann man sich deinen Arbeitsalltag vorstellen?

Einen „Alltag“ gibt es bei uns eigentlich nicht. Das

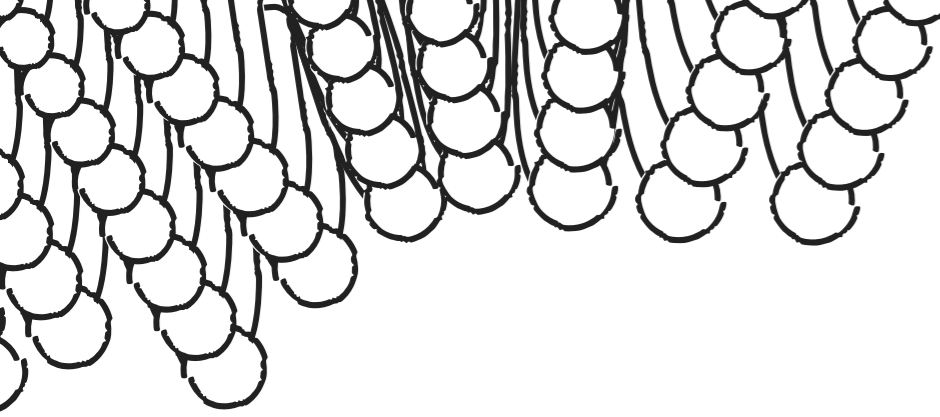
Tätigkeitsfeld ist sehr vielseitig und man muss sich regelmäßig neuen Herausforderungen stellen. Es kann auch sehr schnell gehen und jeder Tag kann sich ganz anders entwickeln, als es geplant war. Das ist genau der Reiz, der mich immer gepackt hat. Man weiß nie, welche Aufgaben man als nächstes meistern muss, ist damit aber nie alleine, sondern kann sich ihnen mit den Kolleginnen und Kollegen stellen. Ich bin sehr dankbar, einen Beruf gefunden zu haben, in dem ich diese Spannung immer wieder aufs Neue erleben darf.

Was macht WT so einzigartig? Wieso hast du dich für WT entschieden?

Wolf Theiss vereint ganz viele Eigenschaften, die für mich in meinem beruflichen Umfeld wichtig sind. Ich habe für mich recht früh entschieden, meine Karriere in einer Großkanzlei zu beginnen. Das Arbeiten im Team ist mir immer wichtig gewesen. Dadurch lernt man enorm viel – nicht nur an der Causa selbst, sondern auch in der sozialen Interaktion mit Kolleginnen und Kollegen. Bei Wolf Theiss leben wir dieses Arbeiten im Team sehr intensiv.

Dazu kommt die Internationalität der Kanzlei. Es ist sehr spannend, sich mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Ländern, die in derselben Kanzlei tätig sind, auszutauschen. Dieser Austausch wurde von der Kanzlei auch immer gefördert und es gibt immer wieder gemeinsame Workshops. Davon habe ich in der Vergangenheit sehr profitiert.

Ein weiterer wichtiger Aspekt in meiner Entscheidung für Wolf Theiss waren die Karrierechancen. Ich habe von Beginn an das Gefühl gehabt, dass in der Kanzlei jeder und jede die Möglichkeit hat, aufzusteigen, wenn die Leistung stimmt. Das hat mich immer sehr angespornt.



Von Konstantin Steiner

COVERSTORY

KURSE-CHAOS IM NEUEN STUDIENGANG WIR FORDERN MEHR KURSPLÄTZE!

Wie geht es weiter mit den nicht ausreichenden Kursplätzen? In der Anmeldephase für das Sommersemester ist wieder einmal klar geworden, dass eine Ausweitung der Anwesenheitspflichten sehr schädlich für das Vorankommen der Studierenden sein kann. Mit dem neuen Studienplan sind neue Anwesenheitspflichten und Kursdesigns eingeführt worden und mit ihnen auch ein Mangel an Kursplätzen.

ANMELDUNG NICHT MÖGLICH
ANMELDUNG NICHT MÖGLICH
ANMELDUNG NICHT MÖGLICH
ANMELDUNG NICHT MÖGLICH
ANMELDUNG NICHT MÖGLICH

Verschlinkte STEOP führt zu mehr Kursplatzbedarf im CBK

Durch den Schwall an Erstsemestrigen, die nun die STEOP im neuen Studienplan absolviert haben, sind jetzt alle CBK-Kurse maßlos überfüllt. Viele Studierende sind nicht in die Kurse hineingekommen, die sie aber dringend absolvieren müssen, um mit dem Hauptstudium starten zu können.

Überfüllte CBK-Fächer

Um mit dem Hauptstudium starten zu können, müssen Studierende in BaWiSo23 mindestens 20 ECTS aus dem CBK absolviert haben. Dafür stehen allerdings als LVPs in der Prüfungswoche nur Mathematik und Wirtschaftsprivatrecht zur Verfügung. Das heißt: Um die verbleibenden 12 ECTS zu füllen, muss man Glück bei der Atomuhranmeldung haben.

Und wenn das nicht klappt? Pech gehabt. Denn Kurse mit Anwesenheitspflicht ziehen sich oft über

ein ganzes Semester. Wer nirgendwo reinkommt, kann auch nicht weiter studieren und muss auf einen Platz bei den Anmeldungen für die zweite Semesterhälfte im April warten. Und genau das war das Problem in der aktuellen Anmeldephase: Sowohl bei Jahresabschluss und Unternehmensberichte als auch bei allen anderen Kursen sind die Wartelisten randvoll.

Kursplatzlotterie

Bestraft werden dann vor allem jene, die für die Kursanmeldung zu langsam waren und auch noch nicht sehr weit im Studium fortgeschritten sind. Denn die Auffüllung über die Warteliste erfolgt meistens über den Studienfortschritt. Allen, die ohnehin schon Probleme mit dem Vorankommen im Studium haben, werden so noch zusätzliche Steine in den Weg gelegt und das Studium verzögert sich noch weiter. Unfair ist das vor allem berufstätigen Studierenden gegenüber, die sich nicht zu 100 % auf das Studium fokussieren können und dadurch naturgemäß langsamer voranschreiten.



Schlechtes Omen für SBWL-Plätze

Im neuen Studienplan wurde auch ein spürbar verstärkter Fokus auf die Spezialisierungen gelegt. Im Studiengang BWL hat man so die Möglichkeit, 60 (!) ECTS in den Spezialisierungen zu absolvieren (also drei Stück). Dass es jetzt schon so eine spürbare Knappheit im CBK gibt, ist ein Vorbote für umso schlimmere Platzprobleme in den Spezialisierungen (vormals: SBWLs) der kommenden Semester. Umso schlimmer ist, dass Studierende, die im SoSe 2024 keinen Platz in Jahresabschluss und Unternehmensberichte bekommen haben, frühestens im SoSe 2025 mit den SBWLs starten können, weil sich die Lehrveranstaltung über ein ganzes Semester zieht. Hier muss die WU ganz klar überlegen, JUB als Voraussetzung für die SBWLs zu pausieren oder gar komplett auszusetzen.

Systematisches Problem – BaWiSo19 ist auch betroffen

Doch auch nach dem CBK hört das Glücksspiel nicht auf. Immer wieder gibt es auch im Hauptstudium zu wenig Kursangebote. Besonders drastisch ist diese Situation in WINF. Manchen Studierenden ist es hier passiert, dass sie in kein einziges Fach für ihren Studiengang hineingekommen sind.

Und gerade in WINF ist in den kommenden Jahren mit einer Verschlimmerung dieser Situation zu rechnen. Als sehr zukunftssicherer Zweig wird er von immer mehr Studierenden gewählt – und das niedrige Angebot von und die hohe Nachfrage nach Kursen wird immer schlimmer. Wir setzen uns daher auch im alten Studienplan für ausreichend Platzangebot und insbesondere für mehr WINF in Sommer- und Winter-Uni ein.

Lösungsmöglichkeiten

Aufgabe der WU ist es, allen Studierenden, die ihr Studium voranbringen möchten, auch die Möglichkeit zur Verfügung zu stellen, das zu tun. Dabei darf aber auch unter keinen Umständen die Qualität der Lehre leiden. Daher ist es klar, es ist nicht immer möglich, 100 % der Studierenden auch alle gewünschten Kurse zur Verfügung zu stellen. Aber bei einem Bachelorprogramm, das mit Anwesenheitspflichten übersät ist, systematisch zu wenig Kurse anzubieten, ist unfair gegenüber den eigenen Studierenden.

Komme, was wolle, wir setzen uns weiterhin für eine faire Kursplatzvergabe und gleichzeitig qualitative Lehre ein!



WIR FORDERN:
• Mehr Kursangebot in CBK
• Mehr Kursangebot im WINF-Hauptstudium
• Reduzierte Anwesenheitspflicht



STEIL-Interview:

Einblicke in die Zukunft des Marketings und der Datenwissenschaft



Im Gespräch mit Nils Wlömert

Nils, könntest du uns einen kurzen Überblick über deinen beruflichen Werdegang geben und wie du zur Wirtschaftsuniversität Wien gekommen bist?

Nach meinem BWL-Studium an der Universität Hamburg begann ich im Jahr 2008 meine Karriere als Marketingmanager bei einem großen Musiklabel in Berlin. Zwei Jahre später kehrte ich zur akademischen Welt zurück, um meine Dissertation an der Universität Hamburg zu verfassen. Im Jahr 2015 wurde ich als Assistenzprofessor am Ins-

titut für Interactive Marketing & Social Media an der WU Wien tätig, wo ich mich zunehmend auf den Bereich Data Science konzentrierte. Diese Spezialisierung führte mich 2021 zu meiner aktuellen Position als Professor am Institut für Retailing & Data Science.

Was hat dich dazu bewogen, dich auf den Bereich Marketing zu spezialisieren, und gab es besondere Einflüsse oder Personen, die dich auf diesem Weg inspiriert haben?

Schon während meines Studiums inte-

ressierte ich mich für die Entwicklung kreativer und datengesteuerter Lösungen für komplexe Probleme. Marketing bietet aufgrund eines sich ständig wandelnden Marktumfelds besonders reichhaltige Möglichkeiten hierfür. Die Kombination aus der Praxisrelevanz des Faches und der Inspiration durch meine akademischen Mentor*innen während meiner Dissertation, mit einem Fokus auf anwendungsorientierter Forschung, führte mich letztlich zu dieser Spezialisierung.

In deiner Forschung beschäftigst du dich intensiv mit dem Einfluss neuer Technologien auf Märkte und Geschäftsmodelle. Könntest du ein Beispiel geben, wie sich diese Dynamik in der Praxis manifestiert?

Ein Beispiel für den Einfluss neuer Technologien auf Märkte ist der Onlinehandel mit Lebensmitteln. Trotz hoher Filialdichte und der Bequemlichkeit des stationären Handels für Konsument*innen bieten Online-Angebote und Multi-Channel-Strategien neue Chancen und Herausforderungen für etablierte Unternehmen und Start-ups.

„DIE CHANCEN ERGEBEN SICH AUS DER GEZIELTEN ANSPRACHE UNTERSCHIEDLICHER KUND*INNENSEGMENTE UND DER STEIGERUNG DER KUND*INNENZUFRIEDENHEIT DURCH EIN NAHTLOSES EINKAUFSERLEBNIS ÜBER ALLE KANÄLE HINWEG.“

Dein Forschungsschwerpunkt liegt auf Multi-Channel-Vertrieb. Was sind die größten Herausforderungen und Chancen für Unternehmen in diesem Bereich?

Die größten Herausforderungen im Multi-Channel-Vertrieb liegen in der Integration und Optimierung verschiedener Kanäle, um ein kohärentes Kund*innenerlebnis zu schaffen, wobei die Interaktion zwischen den Vertriebskanälen entscheidend ist. Unternehmen müssen berücksichtigen, wie Onlinekanäle Offlinekanäle substituieren oder ergänzen können. Die Chancen ergeben sich aus der gezielten Ansprache

unterschiedlicher Kund*innensegmente und der Steigerung der Kund*innenzufriedenheit durch ein nahtloses Einkaufserlebnis über alle Kanäle hinweg.

„WIR SETZEN AUF EINEN NEUARTIGEN ANSATZ, DER TEXTINHALTE ERST IN EMOJIS UMWANDELT UND DIESE DANN IN SPEZIFISCHE EMOTIONEN WIE FREUDE ODER WUT ÜBERSETZT.“

Du arbeitest derzeit an Projekten zur Messung von Emotionen im Kontext der Markenwahrnehmung in sozialen Medien. Kannst du uns mehr über die Ziele und Methoden dieses Projekts erzählen?

In unserer Forschung konzentrieren wir uns auf die Grenzen bestehender Tools zur Emotionserkennung in sozialen Medien, die sich vorwiegend auf einfache Sentiment-Analysen stützen. Wir setzen auf einen neuartigen Ansatz, der Textinhalte erst in Emojis umwandelt und diese dann in spezifische Emotionen wie Freude oder Wut übersetzt. Diese Methode ermöglicht selbst die Analyse von Texten mit Umgangssprache oder Typos und bietet damit eine präzisere, kostengünstige Emotionsmessung. Dazu haben wir eine Online-App entwickelt, die ohne Programmierkenntnisse oder Rechenressourcen nutzbar ist, wodurch Anwender*innen die emotionale Wahrnehmung von Marken in sozialen Medien einfacher und genauer analysieren können.

Wie beeinflussen deiner Meinung nach neue Marketingkanäle die Nachfrage und das Konsumentenverhalten?

Der Einfluss neuer Marketingkanäle kann je nach Kontext variieren. Unsere Forschung zum Musikmarkt zeigt beispielsweise, dass Playlists auf Streamingdiensten einen stärkeren Einfluss auf die Musikanfrage ausüben als traditionelle Marketing-Tools. Vor allem unbekanntere Lieder profitieren davon. Diese Erkenntnisse spiegeln sich auch in Studien zum Influencer-Marketing wider, wo authentische Meinungsmacher oft signifikanten Einfluss auf Konsumentenentscheidungen über Social-Media-Kanäle ausüben können. Das kann auf der einen Seite vorteilhaft für Unternehmen sein, sofern das Word-of-Mouth positiv ist. Es kann jedoch auch zu negativen Effekten kommen, wie zum Beispiel durch Boykott-Aktionen, wenn Marken nicht als ethisch, gesellschaftlich oder ökologisch verantwortungsvoll gelten.

„BLEIBT NEUGIERIG UND OFFEN FÜR NEUE TECHNOLOGIEN UND METHODEN.“

Als Professor für Marketing, welche Ratschläge würdest du deinen Studierenden geben, die eine Karriere im Marketing anstreben?

Bleibt neugierig und offen für neue Technologien und Methoden. Insbesondere Daten gewinnen für Unternehmen bei der Entscheidungsvorbereitung stark an Bedeutung. In unserer SBWL „Handel und Marketing“ vermitteln wir unseren Studierenden daher aus einer Management-Perspektive die Möglichkeiten des Data-Driven Marketing. Darüber hinaus sind Networking und praktische Erfahrungen ebenso wichtig wie theoretisches Wissen. Auch in diesem Punkt bietet unsere SBWL verschiedene Möglichkeiten, Einblicke in die Unternehmenspraxis zu erhalten

– zum Beispiel in Form von Gastvorträgen oder Projekten, die wir in Kooperation mit Unternehmen gemeinsam mit unseren Studierenden durchführen.

„ICH VERSUCHE GRUNDSÄTZLICH, DURCH DIE KOMBINATION AUS THEORETISCHEM WISSEN UND PRAKTISCHEN ANWENDUNGEN EINE INTERAKTIVE LERNUMGEBUNG ZU FÖRDERN.“

Wie integrierst du deine Forschungserkenntnisse in deine Lehrmethoden und welche Rolle spielt die Interaktion mit den Studierenden dabei?

Ich versuche grundsätzlich, durch die Kombination aus theoretischem Wissen und praktischen Anwendungen eine interaktive Lernumgebung zu fördern. In meiner Lehre integriere ich dabei auch Forschungserkenntnisse direkt in

„ICH SEHE EINE ZUNEHMENDE VERSCHMELZUNG VON MARKETING UND DATA SCIENCE, WOBEI THEMEN WIE KÜNSTLICHE INTELLIGENZ, MASCHINELLES LERNEN UND BIG DATA ANALYTICS AN BEDEUTUNG GEWINNEN.“

die Kursinhalte. Ein Beispiel hierfür ist der Einsatz unseres Projekts zur Emotionsmessung in sozialen Medien, welches den Studierenden die Bedeutung

von Data Science im Marketingkontext veranschaulicht. Zum einen hilft das dabei, den Studierenden aktuelle und praxisrelevante Themen näherzubringen. Zum anderen wird dadurch auch der Transfer des Wissens auf neue Fragestellungen ermöglicht, mit denen Absolvent*innen nach ihrem Abschluss im Berufsleben konfrontiert sein werden.

Welche Trends siehst du im Bereich des Marketings und der Datenwissenschaften, die in den nächsten Jahren besonders relevant sein könnten?

Ich sehe eine zunehmende Verschmelzung von Marketing und Data Science, wobei Themen wie künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen und Big Data Analytics an Bedeutung gewinnen. Insbesondere werden generative KI-Modelle wie ChatGPT eine Schlüsselrolle spielen. Sie ermöglichen innovative Ansätze im Content-Marketing, automatisierte Kund*inneninteraktionen und personalisierte Werbebotschaften. Die Fähigkeit dieser Technologien, in Echtzeit auf Kund*innenbedürfnisse einzugehen, wird das Marketing effizienter und zielgerichteter machen und neue Möglichkeiten für Marken eröffnen, authentische und ansprechende Kund*innenerlebnisse zu schaffen.

Du hattest die Möglichkeit, an verschiedenen internationalen Universitäten zu forschen. Wie wichtig ist internationale Zusammenarbeit in deiner Arbeit und wie beeinflusst sie deine Forschungsergebnisse?

Internationale Forschungsk Kooperationen sind essenziell, um die Qualität und Reichweite der Forschung zu verstärken. Sie bieten auch die Möglichkeit, globale Netzwerke aufzubauen, was wiederum dabei hilft, aktuelle Entwicklungen und Trends in der Wissenschaft zu verfolgen und innovative Lösungen für globale

Herausforderungen zu entwickeln.

„NUTZT DIE ANGEBO-TENEN MÖGLICHKEITEN FÜR AUSLANDSAUFENTHALTE UND INTERNATIONALE PROJEKTE, UM EURE INTERKULTURELLEN KOMPETENZEN ZU STÄRKEN UND GLOBALE NETZWERKE ZU KNÜPFEN.“

Welchen Rat würdest du Studierenden geben, die internationale Forschungserfahrungen sammeln möchten?

Nutzt die angebotenen Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte und internationale Projekte, um eure interkulturellen Kompetenzen zu stärken und globale Netzwerke zu knüpfen. Diese internationalen Netzwerke sind oftmals noch weit über das Studium hinaus wichtig. Auch aufgrund meiner Tätigkeiten an anderen Universitäten kann ich sagen, dass die WU hierfür exzellente Möglichkeiten bietet.

Wenn du einen Blick in die Zukunft wirfst: Wie siehst du die Rolle der Wirtschaftsuniversität Wien in der Entwicklung von Marketing und Data Science in den nächsten Jahren?

Als eine der größten und modernsten Wirtschaftsuniversitäten Europas hat die Wirtschaftsuniversität Wien das Potenzial, eine führende Rolle in der Entwicklung von Marketing und Data Science zu spielen. Durch die Kombination aus hochwertiger Lehre, zukunftsorientierter Forschung und internationaler Zusammenarbeit kann sie maßgeblich zur Evolution dieser Disziplinen beitragen.



Sprungbrett in die Tech-Welt

Das Traineeship KITE bietet praxisnahe Einblicke in Themen, die die Technologiewelt antreiben. Stefanie Ahamer und Alexandra Stockhammer haben mit der Ausbildung im August 2023 gestartet und berichten von ihren bisherigen Erfahrungen.

Ob HTL-, HAK-, Bachelor-Absolvent:innen oder Quereinsteiger:innen – mit KITE (kurz für: KPMG Information Technology Education) können Trainees gemeinsam mit KPMG ihren ganz individuellen Weg in der Tech-Welt gehen. Das Ausbildungsprogramm eignet sich besonders für all jene, die sich sehr für IT interessieren, aber noch nicht genau wissen, in welchem Bereich sie arbeiten möchten.

Das Traineeship startet jedes Jahr im August. Nach einer intensiven Schulungsphase können sich die Trainees nach fünf Monaten auf einen Bereich spezialisieren. Während dieser Zeit arbeiten sie an einem eigenen Übungsprojekt und unterstützen auch ihr Fachteam bereits bei Kund:innenprojekten. Nach neun Monaten besteht die Möglichkeit einer Festanstellung.

Die ersten Trainees haben im August 2021 an den KPMG-Standorten in Linz und Wien gestartet. Viele Absolvent:innen der letzten beiden Jahre sind mittlerweile fixer Bestandteil eines IT-Teams bei KPMG. Seit August 2023 läuft bereits der dritte Jahrgang. Wir haben bei den Trainees Alexandra und Stefanie nachgefragt, weshalb sie sich für KITE entschieden haben.

Wie seid ihr auf KITE aufmerksam geworden und was hat euch dazu motiviert, euch zu bewerben?

Alexandra: Ich stieß zufällig darauf und dachte sofort: Ein IT-Traineeship, das auch für Quereinsteiger:innen geeignet ist – das klingt super! Ich studiere Global Business und hätte mir eher zugetraut, in der Wirtschaftsprüfung einzusteigen als im IT-Bereich. Ich habe mir die Interviews mit den KITE-Alumni auf der Website durchgelesen und einer Alumna auf LinkedIn geschrieben. Nachdem meine Zweifel ausgeräumt waren, habe ich mich beworben – und es hat geklappt.

Stefanie: Ich habe nach der Matura eine Lehre zur Personaliensteilerin absolviert und in diesem Bereich sechs Jahre gearbeitet. Danach wollte ich mich beruflich verändern und habe eine Ausbildung im Bereich E-Commerce gemacht, wo ich erste Berührungspunkte mit Cybersecurity hatte. Da ich mein Wissen in diesem Bereich, ohne ein Studium zu beginnen, vertiefen wollte, recherchierte ich zu Ausbildungen im IT-Bereich und stieß auf KITE. Mir war es wichtig, praxisnah

zu arbeiten und da ich noch keine spezifischen Kenntnisse in der IT hatte, bot sich das Traineeship sehr gut an. Allen, die über eine Ausbildung im Bereich Cybersecurity nachdenken oder sich für Cloudsysteme, Data & Analytics oder Digitale Forensik interessieren, kann ich nur raten: Bewirbt euch, auch wenn ihr keine Vorerfahrung habt!

Wie ist es euch in den letzten Monaten ergangen? Welche Spezialisierung habt ihr gewählt?

Alexandra: Zu Beginn des Programms lernten wir die Grundlagen der IT-Branche kennen. Die verschiedenen Module werden durch Videos oder praktische Vorträge eingeführt und müssen anschließend im Selbststudium erarbeitet werden, um sicherzustellen, dass alle Teilnehmer:innen denselben Wissensstand erreichen.

Stefanie und ich sind nun beide im Security-Management-Team und arbeiten dort bei Projekten im Bereich IT Regulatory & Compliance mit.

Stefanie: Anfangs war die Ausbildung sehr herausfordernd, aber man gewöhnt sich schnell daran und die meisten Trainees machen ähnliche Erfahrungen. Der Zusammenhalt im Team sowie die Unterstützung durch ehemalige KITE-Alumni waren immer sehr hilfreich.

Wir konnten Woche für Woche Erfolge feiern, sei es durch abgeschlossene Zertifizierungen oder gelungene Abschlusspräsentationen. All diese Momente haben uns zusätzlich motiviert und der Lernerfolg war direkt spürbar.



Alexandra und Stefanie starten ihre Karriere im IT-Bereich mit dem Traineeship KITE.
Alle Infos zur Bewerbung: kpmg.at/kite



Essens-Inspos für die Uni

Nutellabrot zum Frühstück, Panino Rustico vom Spar zu Mittag und Nudeln mit Pesto zum Abendessen sind mittlerweile fester Bestandteil deines Uni-Alltags? Kochen und eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährung können sehr zeitaufwendig sein. Auch die Inspiration, was man sich nach einem langen Uni-Tag noch kochen soll, fehlt oft. Deswegen haben wir WU-Studierende befragt, die dich auf neue Ideen bringen können!

Wo und was isst du am liebsten am Campus?

In der Mensa esse ich tatsächlich nur noch ein Gericht und das ist die Bowl, welche man sich selbst zusammenstellen kann. Die ist mit 7,50 € vergleichsweise noch günstig, hat aber echt gute Nährwerte und man wird auch satt davon. Das Panini beim Spar ist auch ein Klassiker, den ich des Öfteren esse.

Was ist dein go-to Meal Prep für die Uni?

Grundsätzlich bringe ich mir kaum Essen mit in die Uni, obwohl es wahrscheinlich finanziell gesehen der beste Weg wäre. Ich koche mir meistens erst nach der Uni etwas Frisches und vertraue untertags auf die Kochkünste der Mensaköche oder das Angebot beim Spar.

Was würdest du dir noch zum Essen am Campus wünschen?

Ich finde das Angebot am Campus ist bereits recht breit und ich habe auch das Gefühl, es ist für jede*n etwas dabei. Der einzig wichtige Punkt ist eben, dass es bezahlbar bleiben muss. In Prüfungsphasen kann es vorkommen, dass man sich über mehrere Wochen hinweg jeden Tag am Campus etwas zu essen kauft und da summieren sich dann auch minimale Preiserhöhungen leider merklich.

JONAS, BBE



Wo und was isst du am liebsten am Campus?

Auf jeden Fall im Deewan! Das pakistanische Pay-as-you-wish-Restaurant ist zwar einen kleinen Fußmarsch entfernt (Ausgang Messe Prater und dann weiter Richtung Vorgartenstraße), aber die Qualität ist super und wirklich lecker! Im Sommer kann man sogar draußen im Gastgarten essen.

Was ist dein go-to Meal Prep für die Uni?

Derzeit koche ich echt gerne und oft Currys, da das superschnell geht und man immer andere Zutaten verwenden kann. Dadurch hat man auch immer eine Abwechslung. Einfach das Gemüse, das ich gerade im Kühlschrank habe, oder Kichererbsen anbraten und mit Kokosnussmilch und Gewürzen aufpeppen. Ein Klassiker sind natürlich auch Nudeln ... vor allem, wenn ich eigentlich keine Zeit habe. ;)

Was würdest du dir noch zum Essen am Campus wünschen?

Ich finde, ein Pommes-Teller wäre noch toll! So für zwischendurch eine große Portion Pommes. Generell bin ich aber der Meinung, dass die Auswahl an Gerichten am Campus echt gut ist. Es gibt täglich Klassiker, aber auch außergewöhnliche Gerichte, die man sich nicht zu Hause kochen würde. Allerdings stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis für die Portionen einfach leider nicht.



CONSTANZE, BAWISO (WINF)



Wo und was isst du am liebsten am Campus?

Grundsätzlich bin ich immer sehr gerne in die Mensa gegangen. Natürlich ist die Qualität nicht vergleichbar mit einem Restaurant, aber das erwartet man sich ja auch nicht von einer Universitätsmensa. Preis-Leistungs-Verhältnis war top und man fand meist etwas für seinen Gusto. Allerdings war ich seit der neuen Übernahme nicht mehr dort, da die Preise mit der Qualität des Essens nun nicht mehr zu rechtfertigen sind. Deshalb gehe ich nun meistens zur L'Osteria, zum Spar oder Billa.

Was ist dein go-to Meal Prep für die Uni?

Ich habe ein sehr breites Repertoire an Gerichten, die ich zu Hause zubereite. Ein einzelnes Gericht auszuwählen ist daher eher schwierig. Ich bin sehr großer Fan der asiatischen und griechischen Küche, daher koche ich meist was in dieser Richtung. Zum Mitnehmen an den Campus mache ich oft Reis oder Nudelgerichte (vergleichbar mit einer Bowl), die leicht mitzunehmen sind. Einer meiner Favoriten zurzeit ist eine Bowl mit Reis, geraspelt und anschließend angebratenem Tofu (mexikanisch mariniert), dazu Guacamole und selbstgemachte Salsa.

Was würdest du dir noch zum Essen am Campus wünschen?

Um ehrlich zu sein bin ich zufrieden mit dem Angebot. Mit Spar/Billa, L'Osteria, McDonalds und dem Glashaus ist eigentlich so gut wie alles abgedeckt. Ich bin mir nicht sicher, wie es mit dem vegetarischen Angebot aussieht, da ich selbst kein Vegetarier bin. Jedoch kann ich mir vorstellen, dass das vegetarische Angebot möglicherweise ausbaufähig ist, wie in so vielen Gastronomiebetrieben. Hier könnte man möglicherweise ansetzen.

**FABIAN JONAS, BAWISO
(BWL)**



ÖH-KURSE: OPTIMALE UNTERSTÜTZUNG FÜR DEIN STUDIUM!

Ob STEOP, CBK oder Hauptstudium – immer wieder gibt es im Studium Prüfungen, die eine besonders hohe Durchfallquote aufweisen. Du willst hierfür vorsorgen und dich optimal auf Prüfungen vorbereiten? Du möchtest deine juristischen Fähigkeiten in REWI, GIZR, GÖR oder WPR I stärken? Oder nutze unseren legendären STEOP-VWL-Kurs! Mit unseren Kursen kannst du aber auch einfach mal abschalten und entspannen. In jedem Fall sind unsere ÖH-Kurse genau das Richtige für dich.

Seit über 20 Jahren bietet die ÖH WU den Studierenden diesen Service für professionelle Unterstützung beim Lernen für eine Prüfung sowie beim Erlernen von neuen Hard Skills. Und das mit Erfolg – das jährlich wachsende Angebot an ÖH-Kursen ist aus dem Studium nicht mehr wegzudenken.

ÖH-Kurse für eine gute Note im Studium

Die Kursleitenden sind die Besten ihres Faches und dies spiegelt sich im Abschneiden der Teilnehmenden wider. Mit den ÖH-Kursen wird man bestens auf die Prüfung vorbereitet – auf eine Art und Weise, die man sonst nirgends findet. Durch die Teilnahme schaffen die meisten nicht nur die Prüfung, sondern erlangen auch noch eine sehr zufriedenstellende Note.

Yoga-Kurs: Entspannung für Körper und Geist

Für eine Auszeit vom stressigen Studienalltag bietet die ÖH WU auch einen Yoga-Kurs an. Lass den Druck von Seminararbeiten und Prüfungen hinter dir und finde Entspannung und Erholung, unabhängig von deinem Fitnesslevel.

Die ÖH WU springt dort ein, wo das Angebot der WU aufhört

Da das Angebot der Kurse der ÖH WU sich regelmäßig ändert und besonders vielseitig ist, empfehle ich dir, einmal selbst auf welthandelsplatz.at vorbeizuschauen. Von Excel-Kursen über den GMAT-Vorbereitungskurs bis hin zu Business Intelligence Tools ist hier für alle motivierten Studierenden etwas dabei.

Wir freuen uns schon darauf, dich in unseren Kursen begrüßen zu dürfen und gemeinsam erfolgreich durchs Studium zu gehen!



XHOI HAJDARI
AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
WIRTSCHAFTSREFERENT

WU-CHECK

WU-CHECK

Von Oleksandra Gorobets



OLEKSANDRA GOROBETS

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
REFERENT FÜR SOZIALES

ÄNDERUNGEN DER WICHTIGSTEN WERTE IN 2024

Studierst du? Wohnst du alleine und arbeitest vielleicht noch nebenbei? Das kann ziemlich herausfordernd sein. Zum Glück bietet Österreich zahlreiche Beihilfen und Stipendien, um uns Studierende zu unterstützen. Dazu gehören die Studienbeihilfe, Familienbeihilfe oder das Selbsterhalter-Stipendium. Manchmal kann es jedoch kompliziert sein, die Anträge auszufüllen oder herauszufinden, wo du alle benötigten Informationen finden kannst. Wir verstehen das und sind immer für dich da!

In diesem Artikel findest du alle wichtigen Änderungen bei Beihilfen ab 2024, die für Studierende relevant sind.

FAMILIENBEIHLIFE

Was ist die Familienbeihilfe?

Die Familienbeihilfe ist eine staatliche Unterstützung für Familien, die Kinder haben. Sie wird auch an Studierende ausbezahlt, solange sie sich in einer beruflichen Ausbildung befinden. Die Familienbeihilfe ist einkommensabhängig (ab 20 Jahren) und richtet sich nach verschiedenen Kriterien, wie beispielsweise der Anzahl der Kinder in der Familie.

Erhöhung im Jahr 2024:

- Ab 18 Jahren von 174,70 € (2023) auf 191,60 € in 2024
- Auch sind die Beträge pro Kind und Zuschläge um 9,33 % erhöht.

Tipp: Du kannst die Höhe der Familienbeihilfe mit dem Familienbeihilfenrechner online berechnen.

STUDIENBEIHLIFE

Was ist die Studienbeihilfe?

Die Studienbeihilfe ist eine finanzielle Unterstützung für Studierende in Österreich, die aufgrund finanzieller Bedürftigkeit nicht in der Lage sind, die Kosten ihres Studiums selbst zu tragen. Sie richtet sich nach Einkommen, Familienstand und Studienerfolg der Studierenden und ihrer Familienmitglieder. Studierende müssen ihr Studium vor dem 33. Geburtstag beginnen und bestimmte Voraussetzungen erfüllen, um anspruchsberechtigt zu sein.

Aktuelle Zahlen im Jahr 2024:

- Für Studierende, die am Studienort ansässig sind (weniger als 1 km vom Campus entfernt): höchstens € 383 pro Monat
- Auswärtige (mehr als 1 km vom Campus): höchstens € 668 pro Monat
- Selbsterhalter*innen (Einkommen in Höhe von mindestens € 8.580,- jährlich, aber ab WS 2024: € 11.000): höchstens € 943 pro Monat
- Einkommensgrenze ist in diesem Jahr € 15.000 (aliquoter Monatsbetrag € 1.250 pro Monat, in dem bezogen wird)

Tipp: Im Internet gibt es einen eigenen Studienbeihilfenrechner, mit dessen Hilfe du selbst herausfinden kannst, ob du Anspruch hast bzw. auf welche Höhe sich deine Beihilfe belaufen kann.

Das Referat für Soziales hilft dir bei finanziellen und rechtlichen Problemen und Fragen. Schreib uns dein Anliegen oder deine Frage(n) an soziales@oeh-wu.at oder komm in unserer Referatsstunde persönlich vorbei!

WUT-BÜRGER*INNEN

WUT-Bürger*innen

Wir lösen deine Probleme im Studium! Hast du Schwierigkeiten mit Professor*innen, Instituten oder der Anrechnungsstelle? Wo brauchst du Unterstützung? Schreib uns mit deinem Anliegen an: wuchek@oeh-wu.at.

Servus liebes ÖH-Team!

Ich studiere Wirtschaftsinformatik im aktuell 6. Semester und habe Probleme bei der Kursanmeldung für mein Sommersemester: Alle Lehrveranstaltungen, in die ich versuche reinzukommen, haben zur gleichen Zeit ihren Anmeldestartpunkt. Da die Vorlesungen für meinen Studiengang sowieso schon sehr begehrt sind, ist es also unmöglich für mich, in alle Kurse hineinzukommen.

Könntet ihr da nicht etwas machen?

Vielen Dank für Eure Arbeit!

Liebe Grüße
euer Billy



ANNA BART

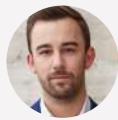
AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
REFERENTIN FÜR BILDUNGSPOLITIK

Lieber Billy!

Tut uns leid zu hören, dass dich die Kursanmeldung bisher so gestresst hat, aber damit ist jetzt Schluss! Wir freuen uns, dir mitzuteilen, dass wir bereits in Gesprächen mit den Verantwortlichen dafür sorgen konnten, dass die Anmeldezeiträume für Vorlesungen im Zweig Wirtschaftsinformatik verteilt werden und nicht mehr alle zur gleichen Zeit starten. Somit sollte das bei den Anmeldungen für dich und andere Studierende kein Problem mehr darstellen.

Viel Erfolg bei deinen LV- Anmeldungen,

dein ÖH-Team



Dr. Michael Posch
Institut für Wirtschaftspädagogik

Heute

Beschreiben Sie sich in Emoticons: 18:00 ✓



18:02

Was würden Sie am WU-Studium gerne verändern? 18:03 ✓

Es ist mir ein Anliegen, dass alle Studierenden die Möglichkeit erhalten, sich durch konstruktives Feedback weiterzuentwickeln. Oftmals bleibt dieses Feedback aus verschiedenen Gründen oberflächlich oder beschränkt sich rein auf fachliche Aspekte. Es wäre daher wünschenswert, wenn wir in unseren Lehrveranstaltungen neben dem fachlichen auch dem persönlichen Feedback mehr Raum geben könnten. 18:05

Was läuft an der WU besser/schlechter als an anderen Universitäten? 18:05 ✓

Die große Anzahl an Spezialisierungen, die Balance zwischen Theorie und Praxis und natürlich die Ausstattung bzw. Infrastruktur. 18:06

Warum sind Sie Vortragender geworden und an die WU gekommen? 18:07 ✓

Es macht mir unglaublich viel Freude, zu unterrichten und unterschiedliche Fachthemen didaktisch aufzubereiten. Diese Freude an der Auseinandersetzung mit einer Thematik möchte ich gerne weitergeben. Gleichzeitig sehe ich den Austausch mit den Studierenden als eine wertvolle Chance, selbst kontinuierlich dazuzulernen. 18:08

Wo gibt es den besten Kaffee am Campus? 18:12 ✓

Es ist mir gar nicht so wichtig, wie der Kaffee schmeckt – bedeutsamer ist, mit wem ich ihn trinke. Daher gibt es den besten Kaffee bei uns am Institut. 18:13

Was haben Sie während Ihres Studiums fürs Leben gelernt? 18:14 ✓

Wenn man etwas lernt, also Wissen aufbaut, sollte man es auch an andere Personen weitergeben. Erst durch die Weitergabe des Gelernten vertieft und festigt man das eigene Wissen, denn wie Marie von Ebner-Eschenbach bereits sagte, ist „Wissen das einzige Gut, das sich vermehrt, wenn man es teilt“. 18:15

Was haben Sie als Letztes zum ersten Mal gemacht? 18:17 ✓

Ziplining und Bodyboarding in Kanada. 18:25

Was ist das Nervigste an Studierenden? 18:19 ✓

Das eigene Anspruchsdenken bei Ausnahmen in Bezug auf die Anwesenheiten. 18:08

Was macht für Sie eine gute Vorlesung aus? 18:22 ✓

Interaktivität, gute fachliche Erklärungen und eine angenehme Atmosphäre. 18:25

Das sollte jede*r WU-Studierende*r gelesen haben: 18:24 ✓

„Basic Economics“ von Thomas Sowell. 18:25



ORGANISIERE DEIN SEMESTER MIT DEM LV-PLANER ...



... und du hast nie wieder Terminkollisionen von verschiedenen Kursen!



Vorstellung des Business and Finance Club Vienna

Was macht euer Verein?

Der Hauptzweck unseres Vereins, des BFCs, ist die Förderung der Finanzbildung. Wir bieten interessierten Studierenden Möglichkeiten, sich frühzeitig mit Unternehmen aus den Bereichen Finanzen, Beratung und Industrie zu vernetzen.

Welche Vorteile hat eine Mitgliedschaft beim BFC?

Eine Mitgliedschaft bei uns bietet vielfältige Vorteile. Mitglieder erhalten Zugang zu praxisorientierten Workshops mit unseren Partnern, um berufsrelevante Fähigkeiten zu erwerben und erhalten im Zuge dessen einen Einblick in branchenrelevante Unternehmen. Zudem fördern wir aktiv den internen Austausch, wodurch sich gute Gelegenheiten zur Vermittlung von Wissen oder zum Netzwerken ergeben. Außerdem erlangt man durch unsere Mitgliedschaft Zugang zu unserer Lernplattform und verschiedensten Finanzzeitschriften (Financial Times, Handelsblatt etc.).

Wer kann bei euch Mitglied werden?

Prinzipiell steht die Mitgliedschaft bei uns Personen aller Fachrichtungen offen, die Interesse an Wirtschaftsthemen mitbringen.

Wo können Interessierte weitere Informationen finden?

Weitere Informationen findet man auf unserer Webseite bfc-vienna.com sowie auf unseren Social-Media-Kanälen wie Instagram und LinkedIn. Über unsere Webseite kann man auch Mitglied werden und uns dann persönlich bei unseren Workshops kennenlernen.

Wie ist der BFC entstanden?

Die Gründer unseres Vereins waren eine Gruppe an Freund*innen, die sich während des Studiums kennenlernten und Nutzen für andere Studierende stiften wollten.

Die Umsetzung der Idee erfolgte sehr zügig. Wir hatten das Glück, uns von Beginn an auf zuverlässige Partner, darunter insbesondere den BVH (Bundesverband der Börsenvereine an deutschen Hochschulen), verlassen zu können. Auch heute noch arbeiten wir eng mit dem BVH zusammen. Insbesondere bei der Organisation unserer Vereinsreise nach Frankfurt und der Abwicklung unserer jährlichen Stock-Pitch-Competition.

Welches Team steckt hinter dem BFC?

Unser Kern-Team besteht aus engagierten Studierenden, die sich um verschiedene Aspekte unseres Vereins kümmern, von der Organisation der Workshops bis hin zum Netzwerkaufbau.

Was ist eure Motivation bzw. Ziel?

Unser Ziel ist es, als Verein zu wachsen und dadurch eine engagierte Gemeinschaft zu formen, die die persönliche und berufliche Entwicklung unserer Mitglieder vorantreibt.



START-UP TALK: ERFOLGREICH STARTEN MIT VERSCHIEDENEN FINANZIERUNGSSTRATEGIEN

Bei der Gründung eines Unternehmens müssen viele Komponenten erfolgreich zusammenspielen. Schließlich musst du unzählige Themen wie Produktdesign, Produktion und Marketing berücksichtigen, wenn du Erfolg haben möchtest. Doch selbst wenn du dich schon damit beschäftigt hast, steht noch eine Frage offen: „Wie finanziere ich das?“ Leider gibt es auf diese Frage keine universelle Antwort. Denn um deine Vision erfolgreich umzusetzen, gibt es viele verschiedene Finanzierungsarten.

Eigenkapital

Das zu nutzen, was du dir bereits angespart hast, ist vielleicht die einfachste Art und Weise, dein junges Unternehmen zu finanzieren. Besonders von Vorteil ist dabei, dass später keine teuren Kredite zurückgezahlt werden müssen. Außerdem kannst du so unabhängiger arbeiten, da du keine Rücksicht auf andere Teilhaber*innen nehmen musst. Doch ist diese Methode eher nichts für dich, wenn du dein Unternehmen schnell aufbauen willst, da das Startkapital erst einmal erspart werden muss. Dadurch kann es vorkommen, dass du bereits in dieser Phase von Konkurrent*innen überholt und vom Markt verdrängt wirst.

Bankkredit

Ein Klassiker in der Finanzierung ist der Bankkredit. Besonders wenn du schnell finanzielle Mittel benötigst, kannst du dir so viel Zeit und Stress ersparen. Außerdem ermöglicht ein Kredit viel Planungssicherheit, da bereits am Anfang ein fester Zinssatz festgelegt wird, der dann regelmäßig abgezahlt werden muss. Jedoch zögern Banken besonders oft, ein Darlehen zu gewähren, wenn sich dein Geschäftsmodell noch nicht am Markt bewährt hat. Daher ist es wichtig, schon einen ausgearbeiteten Businessplan oder ausreichend Sicherheiten zu bieten, wenn du an einem Kredit interessiert bist.

Förderungen

Förderungen können ebenfalls ein essenzielles Werkzeug sein, wenn Kapital benötigt wird. Diese werden dann meist aus öffentlichen Quellen finanziert und haben deutlich bessere Konditionen als Bankkredite. Das liegt daran, dass der Staat besonders daran interessiert ist, die heimische Wirtschaft zu unterstützen. In Österreich kann man sich dazu beispielsweise an die Forschungsförderungsgesellschaft wenden, die durch Start-up-Förderungen speziell junge und innovative Unternehmen unterstützt. Oft werden diese Unterstützungen jedoch an Voraussetzungen geknüpft. Beachten sollte man hier zum Beispiel, dass diese Förderung ausschließlich an kleine und mittlere Unternehmen vergeben wird, deren Gründung nicht mehr als fünf Jahre zurückliegen darf.

Crowdfunding

Eine weitere beliebte Finanzierungsmöglichkeit ist das sogenannte Crowdfunding. Dabei gibt es eine große Menge an Geldgeber*innen, welche alle kleinere Geldbeträge spenden. Im Gegenzug erhalten diese Investor*innen dann meist eines der Produkte, welches sie selbst mitfinanziert haben. Da die Menge der Spender*innen dabei unfassbar hoch sein kann, kann man mit dieser Methode oft besonders viel Kapital erreichen. Eine Herausforderung dieser Herangehensweise ist jedoch, die nötige Aufmerksamkeit zu erzeugen, um potenzielle Geldgeber*innen zu erreichen und zu begeistern. Inwieweit das möglich ist, hängt natürlich von dir und deinem Produkt ab. Daher solltest du besonders in der Anfangsphase deines Start-ups alle Finanzierungsformen in Betracht ziehen, um schlussendlich Erfolg zu haben.

Hier berichten jeden Monat ein Outgoing- und ein Incoming-Studierender der WU über ihre verrückten Erlebnisse im fremden Land, die Unterschiede zur WU und warum du ausgerechnet in dieser Stadt ein Auslandssemester machen solltest.


PARIS

Viktoria Boukal
Université Paris Dauphine

Warum Université Paris-Dauphine?

Ich habe mich für Université Paris-Dauphine entschieden, weil es mein Traum war, in Paris zu leben, weil ich die Stadt nur als Touristin besucht habe und sie mir so gut gefallen hat. Ich wollte außerdem meine Französischkenntnisse verbessern, weshalb ich unbedingt nach Paris wollte. Die Kurse an der Uni entsprachen meinen Erwartungen und waren interessant, weil einige Themen anders gelehrt werden als an der WU. Besonders gut gefallen haben mir die Französisch-Sprachkurse. Eine Überraschung war, dass die Kurse wie Unterricht in der Schule verlaufen, mit Anwesenheitspflicht, Hausübungen und viel Mitarbeit, was manchmal anstrengend sein kann.

Die Unis im Vergleich

Das Semester beginnt Anfang Jänner und geht dafür nur bis Ende April oder Mitte Mai, das hängt von den Kursen ab. Das Sozialleben ist auch komplett anders als an der WU, ohne Spritzerstände oder andere Veranstaltungen am Campus. Die Bibliothek ist auch sehr klein, weshalb ich dort nie lerne. Die Mensa an der Uni ist aber sehr günstig und gut und viele Studierende essen dort zu Mittag. Die Öffis in Paris sind sehr gut, es gibt viele U-Bahnen, Züge und Busse, aber sie sind teurer für Studierende als in Wien, weil man nur ein Jahresticket um rund 360 € kaufen kann.

Ein typischer Tag am Campus

An die Uni bin ich eigentlich nur für die Vorlesungen gegangen und manchmal habe ich in der Mensa gegessen. Es gibt auch viele Sportkurse, die die Uni anbietet und die ich gerne besuche. Es gibt in Paris viele Erasmus- Netzwerke, wo man viele Menschen kennenlernen kann, besonders bei Reisen von Erasmus. Außerhalb der Uni kann man die vielen Museen besuchen, die für Studierende gratis sind, oder in einem der vielen Cafés ein Croissant essen. Paris ist eine große Stadt mit vielen Menschen, weshalb es immer etwas zu sehen und zu erleben gibt.

Sonstige spannende Informationen

Das Wetter kann sehr kalt und regnerisch werden, aber im Sommer ist es sehr warm. Außerdem gibt es viele coole Bars und Clubs zum Fortgehen, aber viele haben einen Dresscode, deshalb ist es empfehlenswert, hohe Schuhe und schicke Kleidung mitzunehmen.



Studiengebühren: 170 €
Studierendenzahl: 9400
Einwohner*innenzahl: 2,2 Millionen

GLOBAL PLAYERS


SANTIAGO

Diego Sepúlveda
Adolfo Ibañez University

Information about your home university

The university has headquarters in both Santiago and Viña del Mar, and both stand out for their views, since in Santiago it is located in the mountains while in Viña del Mar the architecture of the campus is special, both highlighted by their panoramic views of the city.

Why WU?

I was convinced to come to WU because of its academic quality and also because of the different organizations present there, which organize entertaining activities that allow you to meet many people and make friends easily. Furthermore, studying in Vienna allows you to travel to other countries on weekends very easily, which makes the destination very attractive.

The universities in comparison

The first thing is connectivity, since getting to the WU is very easy while getting to the UAI is more difficult as it is located on a hill. Also, at WU there were many more activities on campus and trips that allow you to meet other students and form a community more easily. Something in common are the large libraries and study spaces present in both universities. Finally, I think that UAI has a first-class sports infrastructure, something that the WU could improve on.

A typical day on campus

At WU, my life was more about attending class and then going to the library or for coffee with friends (as well as waiting for the Spritzerstand), while at UAI it was about classes and using the times between classes to take advantage of the varied sports offers that are available and in the end being there all day.

The UAI offers very interesting courses and great quality teachers, in addition to the opportunity to discover a city as beautiful as Santiago with so many things to do. Additionally, the different practical courses taught offer very enriching challenges to learn and start creating your own businesses from day one.



Tuition fees: 700–1000 Euros/month + housing + others
Number of students: 14,000 (Bachelor and Master Students)
Population of Santiago: 8,000,000 people

CHEFREDAKTION

Niklas Weiss
Niklas.Weiss@oeh-wu.at

REFERENT FÜR PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Simon Weber ... spielt Tennis, seit er fünf Jahre alt ist.

REDAKTION

Konstantin Steiner
Isabel Maria Hohenegger
Katharina Kocer
Lisa Schreiber
Xhoi Hajdari
Katharina Traudtner
Viktoria Boukal
Phillip Hengl
Elisa Marguet ... isst jeden Tag Baguette.
Muslim Issayev
Marie-Sophie Höller
Max Steding

KONZEPTION & UMSETZUNG

Marble House GmbH, Lea Hörmandinger
lea.hoermandinger@marblehouse.at

LAYOUT

Marble House GmbH, Sena Karadeniz

KONTAKT

+43 131336 4295
www.oeh-wu.at

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, VERLEGER

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien (Konstantin Steiner, ÖH WU Vorsitzender) **ANZEIGENLEITUNG** Sabrina Klatzer, sabrina.klatzer@marblehouse.at **MEDIADATEN UND TARIFE** marblehouse.at/karriere-studium/steil-magazin/ **DRUCK** Walstead NP Druck GmbH, St. Pölten **ERSCHEINUNGSWEISE** monatlich, **AUFLAGE** 25.000

§1 ABS. 4 GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ »Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.« Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. **ÄNDERUNG DER ZUSTELLADRESSE** Eine geänderte Zustelladresse ist in der Studienabteilung der Wirtschaftsuniversität Wien bekanntzugeben – das STEIL wird jeweils an die gemeldete Studierendenadresse versandt.

Wenn du
mitarbeiten möchtest,
sende eine E-Mail an
mitarbeit@oeh-wu.at

”
Alles richtig zitiert?¹
“

¹ Versichere dich ganz einfach mit dem
kostenlosen Plagiatscheck deiner ÖH WU!

Event-Ankündigung im ÖH-STEIL-Magazin: „Student Wellbeing Days“ an der WU: Alles, was du für ein gutes Uni-Leben brauchst

Für Studierende gibt's jede Menge Stressfaktoren und Themenfelder, die das persönliche Wohlbefinden beeinflussen. Wie gut du an der Uni vorankommst, hängt auch davon ab, was alles derzeit im Leben Raum einnimmt, was dich belastet oder deine Kraft braucht. Dabei ist Wohlbefinden die Basis für ein gutes Leben. Mentale Gesundheit, emotionale Balance und körperliches Wohlbefinden sind verschiedene Aspekte, die unter „Wellbeing“ zusammengefasst werden können.

Damit du für die Herausforderungen des Alltags gut gerüstet bist, finden am 8. und 9. April 2024 erstmals die Student Wellbeing Days an der WU Wien statt.

Über zwei Tage hinweg werden den Studierenden Skills und Know-how vermittelt, die für einen ausbalancierten Alltag und damit auch ein gelingendes Studierendenleben hilfreich sind. Denn zu einem guten Leben gehören neben Erfolg und Leistung auch Momente der Regeneration, Freiheit und Freude.

So hat das Student Counselling Team der WU für euch ein buntes Workshop-Programm zusammengestellt, zu dem auch externe Expert*innen und Facilitators eingeladen sind, die die wesentlichsten Aspekte von Wellbeing abbilden.

Welche Themen erwarten dich?

DAY 1

Fokus Life Skills

Der Schwerpunkt an diesem Vormittag liegt auf dem Thema **Life Skills**. Dazu zählen **Stressmanagement**, **Aufmerksamkeitsmanagement** und **emotionales Selbstmanagement**. Diese essenziellen Kompetenzen unterstützen dich dabei, in stressigen Situationen ruhig zu bleiben, dich auf das Wesentliche konzentrieren zu können und deinen emotionalen Kompass effektiv zu nutzen.

Fokus Study Skills

Dieser Nachmittag ist dem Thema **Study Skills** gewidmet. Hier werden Kompetenzen vermittelt, die dir helfen, **effektiv und konzentriert** zu lernen, ein gutes **Zeitmanagement** zu haben oder **ins Schreiben zu kommen**, wenn es um Seminar- und Abschlussarbeiten geht.

DAY 2

Fokus Rest & Recovery

Der zweite Tag startet mit dem Thema **Erholung und Ruhe**. Was brauchst du, was braucht dein Körper, um Lerninhalte und Erfahrungen zu verdauen? Um langfristig gut gelaunt zu bleiben und gesund mit deinem Energiehaushalt umzugehen, ist es wesentlich, auch Zeit für die Integration des Erlernten mit einzubeziehen.

Fokus Being Successful

Der letzte Halbtage ist dem Thema **erfolgreich sein** gewidmet. Was bedeutet **Erfolg** für jede*n individuell? Wie wichtig es ist, den **Mut** zu haben, seinen*ihren **individuellen Karriereweg** zu gehen? Zum Abschluss des Events reflektieren wir gemeinsam – und hören von erfolgreichen Menschen und Role Models, dass man nur vorankommt, wenn man sich traut, auch **Fehler zu machen** und seine **(Mit-)Menschlichkeit** zu bewahren.

08. April 2024			09. April 2024				
		Sitzungssaal 1 (AD.0.114)	Sitzungssaal 2 (AD.0.122)		Sitzungssaal 1 (AD.0.114)	Sitzungssaal 2 (AD.0.122)	
Life Skills	10:00 – 11:30	Attention Management Basics	Stressregulierung mit der Wim Hof Methode	Rest & Recovery	10:00 – 11:30	Mit Sicherheit zur Selbstentfaltung	Zum Runterkommen & entspannt vorankommen: Wunderwerkzeug Atem
	12:00 – 13:30	Emotional Self-Management 101	Stressregulierung mit der Wim Hof Methode		12:00 – 13:30	Relax to perform	Finding rest in movement
Study Skills	14:00 – 15:30	Strategien für ein erfolgreiches Lernen	Clearing my mind – Damit Lernen überhaupt möglich wird	Being Successful	14:00 – 15:30	Meinen Weg gehen Ein Podiums-Gespräch auf Augenhöhe	Redefining Success
	16:00 – 17:30	Schreibblockade? – Kein Problem	Über den Umgang mit Lernschwierigkeiten – Eine Peergroup		16:00 – 17:30	Die Kunst erfolgreich zu scheitern	Authentisch erfolgreich

Your wellbeing matters!

Die Schwerpunkte der beiden Tage orientieren sich in ihrer Struktur an dem Vier-Semester-Zyklus der Aktivitäten des Student-Counselling-Programms.

Das Team des Programms begleitet dich durch emotional herausfordernde Phasen im Studium. Das Angebot des Programms umfasst verschiedene Beratungsformate und Aktivitäten, damit du deine Selbstwirksamkeitskräfte stärken und schwierige Situationen meistern lernst.



Mehr Informationen und Details zur Anmeldung findest du unter: short.wu.ac.at/aktivitaeten



Student Wellbeing Days 2024

WU VIENNA
STUDENT COUNSELLING

MASTER „Wirtschaftsrecht“

Erfolgskonzept

Wirtschaftsrecht ist ein juristisches Studium an der WU, mit dem Absolvent*innen unbeschränkten Zugang zu den juristischen Kernberufen (Richteramt, Rechtsanwaltschaft, Notariat) haben, ohne sich dabei mit Latein oder rechtshistorischen Fächern befassen zu müssen. Gleichzeitig erhalten die Studierenden aber profunde wirtschaftliche Kompetenzen, die normalerweise nur ein Doppelstudium bieten kann. Vergaberecht, Bankrecht, Insolvenzrecht, Steuerrecht u. v. m. sind Schwerpunkte, um nur einige wenige zu nennen, in denen wirtschaftsnahe und praxisrelevante Aspekte miteinander verknüpft werden. Die hohe Nachfrage am Arbeitsmarkt bestätigt die Qualität dieser Ausbildung.

Wie komm' ich rein?

Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Wirtschaftsrecht ist der Abschluss eines fachlich infrage kommenden Vorstudiums an einer anerkannten postsekundären Bildungseinrichtung.

Folgende Kriterien müssen zusätzlich erfüllt sein:

- Das Studium umfasst mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkte (entspricht einem 3-jährigen Studium).
 - Das Studium schließt mit einem rechtswissenschaftlichen akademischen Grad ab.
 - Im Rahmen des Studiums wurden Prüfungen aus rechtswissenschaftlichen Fächern im Umfang von 95 ECTS-Anrechnungspunkten abgelegt.
 - Von diesen 95 ECTS-Anrechnungspunkten wurden jedenfalls 40 ECTS-Anrechnungspunkte im Bereich des österreichischen Rechts erworben.
 - Im Rahmen des Studiums wurden Prüfungen in den Bereichen Betriebswirtschaft/Volkswirtschaft im Umfang von 45 ECTS-Anrechnungspunkten abgelegt.
- Das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht (BAWIRE) der Wirtschaftsuniversität Wien erfüllt diese Voraussetzungen!

Erfahrungsbericht

Ich interessiere mich für Wirtschaft und Jus und es fiel mir schwer, mich für eines der Fächer zu entscheiden. Wirtschaftsrecht an der WU war für mich DIE Alternative. Neben dem Studienprogramm selbst begeistert mich vor allem der Campus. Während der sogenannten Moot Courts, simulierten Verhandlungen, wurde mir bewusst, wohin es nach meinem Studienabschluss gehen soll. Hier knüpfte ich zudem bereits früh Kontakte zu potenziellen Arbeitgeber*innen. Ich kann das Studium nur wärmstens empfehlen.

SBWL „Decision Sciences: Game Theory, Psychology & Data Analysis“

What is it about?

We constantly face difficult decisions that involve strategic, psychological, and analytical components. This is especially true in the world of business and government. The SBWL “Decision Sciences” equips students with the tools necessary to make good decisions by focusing on three branches. In Game Theory, we teach students to analyze strategic interactions between agents and predict their behavior. In Business Psychology, students learn to understand basic concepts of psychology and how these impact organizations. In Data Analysis, we equip students with the statistical methods and programming skills in R necessary to draw conclusions based on data.

Structure and courses

The SBWL Decision Sciences is taught completely in English. It comprises a set of six courses of which you can choose five. All courses will be offered in each semester:

The following courses are compulsory and you can attend them in the 1st half of your semester:

- Empirical Data Analysis
- Game Theory I
- Business Psychology I

Choose 2 out of 3 – they are offered in the 2nd half of your semester:

- Game Theory II
- Business Psychology II
- Project/Advanced course

Career perspectives

After the successful completion of the SBWL, students are familiar with different sources of empirical evidence and the appropriate methods to analyze them and can apply these in the programming language R. Students possess basic knowledge and understanding of game-theoretical tools and solution concepts. They can analyze strategic situations and the incentives of players therein. Further, students understand the underpinnings and core psychological concepts and biases involved in managerial decision-making.



**ARE YOU
READY TO DRIVE
YOUR CAREER?**

**APPLY NOW –
Start: September
2024**

START YOUR INTERNATIONAL TRAINEE PROGRAMME!

Our international trainee programme enables committed talents preparation for a career in the areas of Finance, IT & Digitalization, Sales, HR. The personnel development programme is designed exclusively for trainees and offers you numerous opportunities for personal and professional growth.



**Find out more
and apply now!**

18 months | 3 different stations | up to 6 months of international work experience in one of our 29 countries

BOCK AUF GRATIS MIETE UND TASCHENGELD FÜR DEINE WG?

Schnell sein und jetzt bewerben!

Anmeldung
bis 31. März



Bank Austria
**Studi
WG**

Student:innen in Wien | Ein Jahr voller Spaß, Content Creation und finanzieller Challenges



Erfahre mehr und
bewirb deine WG!

 **Bank Austria**
Member of  UniCredit